



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2016/17

26.04.2017

21. Stück

Curriculum für den Lehrgang Mediation und Konfliktkompetenz

Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule
Steiermark am 26.04.2017

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark

A: Hasnerplatz 12 | Theodor-Körner Straße 38 | Ortweinplatz 1, 8010 Graz; T: +43 316 8067 0; E: office@phst.at; H: www.phst.at



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Verordnung des Hochschulkollegiums
der **Pädagogischen Hochschule Steiermark**
vom 26.04.2017

Curriculum

gemäß Hochschulgesetz 2005
(BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F.)

für den **Lehrgang**

**Mediation und
Konfliktkompetenz**

INHALTSVERZEICHNIS

Teil I: Qualifikationsprofil	3
§ 1 Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze.....	3
§ 2 Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums	3
§ 3 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien	3
Teil II: Allgemeine Bestimmungen	4
§ 4 Organisationseinheit.....	4
§ 5 Geltungsbereich und Bedarf.....	4
§ 6 Gestaltung der Studien.....	4
§ 7 Umfang und Zeitplan	4
§ 8 Angaben zu lehrgangsübergreifenden Modulen.....	4
§ 9 Bewertung von (Hochschul)Lehrgängen der Fort- und Weiterbildung.....	5
§ 10 Abschluss	5
Teil III: Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien	5
§ 11 Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien	5
Teil IV: Curriculum Modulbeschreibungen	6
Teil V: Lehrgangsspezifische Erläuterungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits gem. Mitteilungsblatt der PHSt.....	10
§ 12 Geltungsbereich	10
§ 13 Allgemeine ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits.....	10
§ 14 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits....	10
§ 15 Abschluss des Lehrganges	10
Teil VI: Schlussbemerkungen	10
§ 16 In-Kraft-Treten	10
Teil VII: Anhang	10

Teil I: Qualifikationsprofil

§ 1

Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Ziel dieses Lehrganges ist die Erweiterung der Konfliktkompetenz der TeilnehmerInnen. Im Vordergrund stehen dabei die Möglichkeiten, die die Methode Mediation dabei für den schulischen Alltag leisten kann. Die AbsolventInnen sollen einerseits befähigt werden, im schulischen Kontext mediative Fähigkeiten lösungsorientiert und konstruktiv einbringen zu können. Das kann sowohl in Form von mediativer Klärungshilfe bei Konfliktsituationen zwischen SchülerInnen sein, das können deeskalierende Haltungen und Gesprächstechniken bei Elterngesprächen sein, das kann eine insgesamt mediative Haltung in der Schule als Organisation sein. Als zweiten großen Kompetenzbereich vermittelt und erweitert der Lehrgang die Fähigkeit der AbsolventInnen, in ihren Schulen Peermediation zu initiieren, zu implementieren, die Ausbildung der PeermediatorInnen zu konzipieren, zu leiten und in weiterer Folge reflexiv zu begleiten. Wichtig ist, an den bereits vielfältig vorhandenen Vorerfahrungen unserer TeilnehmerInnen anzuknüpfen. Der Lehrgang „Mediation und Konfliktkompetenz“ beachtet die leitenden Grundsätze gemäß § 9 Hochschulgesetz 2005 und berücksichtigt dabei im Besonderen folgende Aspekte:

- die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen,
- die Verbindung von Theorie und Praxis,
- die Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis,
- die Vermittlung von Wissen und Methoden zur Förderung und Entwicklung von Persönlichkeits- und Sozialkompetenz in der beruflichen pädagogischen Praxis,
- die Stärkung sozialer und personaler Kompetenzen,
- die Gleichbehandlung und Gleichstellung von Frauen und Männern und
- die Lehrer- und Lehrerinnenprofessionalität.

§ 2

Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende institutsinterne, institutsexterne bzw. PH-externe Personen beteiligt:

- Mag. Erich Sammer, Mediator, Mediationsausbildner, AHS-Lehrer
- Dr. Klaus Krottmayer, Mediator, Mediationsausbildner, BHS-Lehrer
- Astrid Fortmüller, MA BEd, BS-Lehrerin

§ 3

Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Vergleichbare Lehrgänge werden an anderen Pädagogischen Hochschulen Österreichs angeboten.

Teil II: Allgemeine Bestimmungen

§ 4 Organisationseinheit

Der „Lehrgang Mediation und Konfliktkompetenz“ ist ein Lehrgang in ein Weiterbildungsangebot der Organisationseinheit Institut für Bildungswissenschaften und Bildungsforschung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark, unter der Leitung von IL Dr. Werner Moriz: werner.moriz@phst.at.

§ 5 Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung der Studienkommission der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Lehrgangs „Mediation und Konfliktkompetenz“ gemäß dem Hochschulgesetz 2005, im Folgenden kurz: HG 2005, und der Hochschulcurriculaverordnung 2013, im Folgenden kurz: HCV 2013, im öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Lehrgängen und Hochschullehrgängen.

§ 6 Gestaltung der Studien

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

§ 7 Umfang und Zeitplan

Der Lehrgang umfasst eine Dauer von 4 Semestern, 14,50 Semesterwochenstunden zu je 15 UE/45 Min. und einen Arbeitsaufwand von 20 ECTS-Credits.

§ 8 Angaben zu lehrgangsübergreifenden Modulen

In diesem Lehrgang sind keine lehrgangsübergreifenden Module vorgesehen.

§ 9

Bewertung von (Hochschul)Lehrgängen der Fort- und Weiterbildung

Die Selbststudienanteile dieses (Hochschul)Lehrgangs überschreiten das 50%-Limit des Gesamtworkloads (vgl. BMUKK-20.030/00001-I/12/2008). Die Absolvierung der Module erfordert das selbstständige Studium von Fachliteratur sowie die Abfassung von schriftlichen Arbeiten, woraus ein Zeitaufwand entsteht, der mitunter die Grenze von 50% des Gesamtworkloads des jeweiligen Moduls übersteigt.

§ 10

Abschluss

Der Lehrgang wird mit einem Lehrgangszeugnis abgeschlossen.

Teil III:

Zulassungsvoraussetzungen und Reihungskriterien

§ 11

Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 51 Abs. 3 HG 2005 und des § 19 Abs. 1 HCV 2006 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium für den Pflichtschulbereich, für den Bereich der AHS oder der BMHS oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung für Kindergartenpädagogik/Hortpädagogik

Falls aus organisatorischen Gründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen/Zulassungsbewerber zur Immatrikulation zugelassen werden können, entscheidet der Termin der Anmeldung über die Aufnahme.

Teil IV: Curriculum Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:		Modulthema:								
M 1		Einführung in die Mediation								
Lehrgang:				Modulverantwortliche/r:						
LG Mediation und Konfliktregelung				NN						
Studienjahr:		ECTS-Credits:		Semester:						
1.		2		1. Semester						
Dauer und Häufigkeit des Angebots:				Niveaustufe (Studienabschnitt):						
Ein Semester, einmalig pro Lehrgang				1						
Kategorie:										
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul		Aufbaumodul		
X						X				
Verbindung zu anderen Modulen: zu allen										
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:										
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:					
Voraussetzungen für die Teilnahme: siehe § 11										
Bildungsziele:										
Die Studierenden ... erfassen Grundidee und Rollenverständnis in der Mediation. reflektieren eigenes Konfliktverhalten.										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Mediation - Grundzüge und Grundannahmen von Mediation erfassen - Wissenschaftliche Basisliteratur zum Thema - pädagogische Modelle der Konfliktbehandlung - Möglichkeiten der Selbstreflexion im Konflikt - Teamentwicklung 										
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:										
Mediative Verfahren und andere Modelle der Konfliktbehandlung anwenden können Eigenes Konfliktverhalten und das Konfliktverhalten anderer analysieren und unter Berücksichtigung der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur bearbeiten können Reflecting Paper erstellen können										
		Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Einführung in die Mediation		BWG	FWD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Mediation (1. Semester)			2		VU	2		22,50	27,50	2
Literatur: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)										
Lehr- und Lernformen: gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)										
Leistungsnachweise: Teilnahme und Mitarbeit in den Präsenzphasen und ein Reflecting Paper über den Modulinhalt sowie Peergruppenarbeit. Die Beurteilung erfolgt nach der zweistufigen Notenskala.										
Sprache(n): Deutsch										

Kurzzeichen:		Modulthema:								
M 2		Verfahren, Methoden und Haltung in der Mediation								
Lehrgang:				Modulverantwortliche/r:						
LG Mediation und Konfliktregelung				NN						
Studienjahr:		ECTS-Credits:			Semester:					
1.		4			1. und 2. Semester					
Dauer und Häufigkeit des Angebots:				Niveaustufe (Studienabschnitt):						
zwei Semester, einmalig pro Lehrgang				1						
Kategorie:										
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul		Aufbaumodul		
X						X				
Verbindung zu anderen Modulen:										
zu allen										
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:										
Studienkennzahl:		Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:					
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
siehe § 11										
Bildungsziele:										
Die Studierenden ... lernen Verfahren, Methoden und Haltung der Mediation kennen und praktisch umsetzen.										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikations-, Frage- und Verhandlungstechniken in der Mediation - Phasenmodelle der Mediation - Rolle und Haltung in der Mediation 										
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:										
Phasenmodell der Mediation anwenden können Grundtechniken der Mediation einsetzen können Reflecting Paper erstellen können										
		Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Verfahren, Methoden und Haltung in der Mediation		BWG	FWD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Verfahren, Methoden und Haltung in der Mediation 1 (1. Semester)			2		VU	2		22,50	27,50	2
Verfahren, Methoden und Haltung in der Mediation 2 (2. Semester)			2		VU	2		22,50	27,50	2
Summe			4			4		45	55	4
			4					100		
Literatur:										
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)										
Lehr- und Lernformen:										
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)										
Leistungsnachweise:										
Teilnahme und Mitarbeit in den Präsenzphasen und ein Reflecting Paper über den Modulinhalt sowie Peergruppenarbeit. Die Beurteilung erfolgt nach der zweistufigen Notenskala.										
Sprache(n):										
Deutsch										

Kurzzeichen:	Modulthema:																																																																																					
M 3	Anwendungsfelder der Mediation																																																																																					
Lehrgang:					Modulverantwortliche/r:																																																																																	
LG Mediation und Konfliktregelung					NN																																																																																	
Studienjahr:					ECTS-Credits:			Semester:																																																																														
1. und 2.					8			2. und 3. Semester																																																																														
Dauer und Häufigkeit des Angebots:					Niveaustufe (Studienabschnitt):																																																																																	
zwei Semester, einmalig pro Lehrgang					1																																																																																	
Kategorie:																																																																																						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul		Aufbaumodul																																																																														
X						X																																																																																
Verbindung zu anderen Modulen:																																																																																						
zu allen																																																																																						
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:																																																																																						
Studienkennzahl:			Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:																																																																																
Voraussetzungen für die Teilnahme:																																																																																						
siehe § 11																																																																																						
Bildungsziele:																																																																																						
Die Studierenden ... lernen Spezielle Anwendungsfelder der Mediation kennen. können Implementierung von Mediation in bestehende Systeme leisten.																																																																																						
Bildungsinhalte:																																																																																						
<ul style="list-style-type: none"> - Mediation in Schulen - Peermediation - Mediation in Gruppen und Teams - Interventionsformen in Gruppen - Implementierungsstrategien - Mediation im interkulturellen Kontext 																																																																																						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:																																																																																						
Mediatives Handeln in Gruppen, Teams und bestehende Systeme umsetzen Mediatives Handeln im interkulturellen Kontext nachweisen können Vermittlungskompetenz von mediativem Tun nachweisen können Reflecting Paper erstellen können																																																																																						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2" style="width: 40%;"></th> <th colspan="3" style="width: 15%;">Studienfachbereiche ECTS-Credits</th> <th rowspan="2" style="width: 5%;">Art LV</th> <th colspan="2" style="width: 15%;">Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.</th> <th colspan="2" style="width: 15%;">Echtstunden zu 60 Min.</th> <th rowspan="2" style="width: 5%;">ECTS-Credits</th> </tr> <tr> <th style="background-color: #f4a460;">BWG</th> <th style="background-color: #90ee90;">FWD</th> <th style="background-color: #00bfff;">PPS</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Präsenzstudien- anteile</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)</th> <th style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">unbetreutes Selbststudium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mediation in Bildungsreinrichtungen (2. Semester)</td> <td></td> <td>2,5</td> <td></td> <td>VU</td> <td>2</td> <td>0,75</td> <td>30,9375</td> <td>31,5625</td> <td>2,5</td> </tr> <tr> <td>Mediation in Gruppen und Teams (3. Semester)</td> <td></td> <td>2,5</td> <td></td> <td>VU</td> <td>2</td> <td>0,75</td> <td>30,9375</td> <td>31,5625</td> <td>2,5</td> </tr> <tr> <td>Mediation im interkulturellen Kontext (3. Semester)</td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td>VU</td> <td>1</td> <td></td> <td>11,25</td> <td>13,75</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Freie Wahlfächer (Psychozialer Bereich)</td> <td></td> <td>1,5</td> <td></td> <td>SE</td> <td>2</td> <td></td> <td>16,875</td> <td>20,625</td> <td>1,5</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>7,5</td> <td></td> <td></td> <td>7</td> <td>1,5</td> <td>90,00</td> <td>97,50</td> <td>7,5</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>7,50</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>187,50</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>											Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits	BWG	FWD	PPS	Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	Mediation in Bildungsreinrichtungen (2. Semester)		2,5		VU	2	0,75	30,9375	31,5625	2,5	Mediation in Gruppen und Teams (3. Semester)		2,5		VU	2	0,75	30,9375	31,5625	2,5	Mediation im interkulturellen Kontext (3. Semester)		1		VU	1		11,25	13,75	1	Freie Wahlfächer (Psychozialer Bereich)		1,5		SE	2		16,875	20,625	1,5	Summe		7,5			7	1,5	90,00	97,50	7,5			7,50					187,50		
	Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semester- wochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits																																																																													
	BWG	FWD	PPS		Präsenzstudien- anteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium																																																																														
Mediation in Bildungsreinrichtungen (2. Semester)		2,5		VU	2	0,75	30,9375	31,5625	2,5																																																																													
Mediation in Gruppen und Teams (3. Semester)		2,5		VU	2	0,75	30,9375	31,5625	2,5																																																																													
Mediation im interkulturellen Kontext (3. Semester)		1		VU	1		11,25	13,75	1																																																																													
Freie Wahlfächer (Psychozialer Bereich)		1,5		SE	2		16,875	20,625	1,5																																																																													
Summe		7,5			7	1,5	90,00	97,50	7,5																																																																													
		7,50					187,50																																																																															
Literatur:																																																																																						
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)																																																																																						
Lehr- und Lernformen:																																																																																						
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)																																																																																						
Leistungsnachweise:																																																																																						
Teilnahme und Mitarbeit in den Präsenzphasen und ein Reflecting Paper über den Modulinhalt sowie Peergruppenarbeit. Die Beurteilung erfolgt nach der zweistufigen Notenskala. Die freien Wahlfächer können bereits ab dem ersten Semester belegt werden. Inhaltlich haben sie sich an folgenden Inhalten zu orientieren (demonstrative Aufzählung): Kommunikation, Teambildung, Konfliktmanagement, Selbstmanagement, Interkulturalität uvm.																																																																																						
Sprache(n):																																																																																						
Deutsch																																																																																						

Kurzzeichen:	Modulthema:									
M 4	Entwicklung und Begleitung der Abschlussarbeit und Präsentation									
Lehrgang:					Modulverantwortliche/r:					
LG Mediation und Konfliktregelung					NN					
Studienjahr:			ECTS-Credits:			Semester:				
2.			2,5			4. Semester				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:					Niveaustufe (Studienabschnitt):					
ein Semester, einmalig pro Lehrgang					1					
Kategorie:										
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul		Aufbaumodul		
X						X				
Verbindung zu anderen Modulen:										
zu allen										
Bei lehrgangsübergreifenden Modulen:										
Studienkennzahl:			Lehrgangstitel:			Modulkurzzeichen:				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
siehe § 11										
Bildungsziele:										
Die Studierenden ... führen mediative Praxis durch. bereiten mediative Praxis wissenschaftlich auf. setzen relevante Literatur in Bezug zu wissenschaftlicher Praxis.										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Abschlussarbeit verfassen - Abschlussarbeit präsentieren - Reflexion von Abschlussarbeit und Lehrgang auf das eigene Berufsfeld 										
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:										
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum Thema des Lehrgangs Ein mediatives Projekt präsentieren können Reflecting Paper erstellen können										
		Studienfachbereiche ECTS-Credits			Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
Entwicklung und Begleitung der Abschlussarbeit und Präsentation		BWG	FWD	PPS		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	
Abschluss und Präsentation			2,5		VU	1,5	1	28,125	34,375	2,5
Literatur:										
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)										
Lehr- und Lernformen:										
gemäß den Angaben der Lehrveranstaltungsprofile (https://www.ph-online.ac.at)										
Leistungsnachweise:										
Teilnahme und Mitarbeit in den Präsenzphasen und ein Reflecting Paper über den Modulinhalt sowie Peergruppenarbeit. Die Beurteilung erfolgt nach der zweistufigen Notenskala.										
Sprache(n):										
Deutsch										

Teil V:
**Lehrgangsspezifische Erläuterungen zur Prüfungsordnung für Lehrgänge
bis 29 ECTS-Credits gem. Mitteilungsblatt der PHSt**

§ 12
Geltungsbereich

Diese lehrgangsspezifischen Erläuterungen sowie die Prüfungsordnung für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits der Curricularkommission Weiterbildung, veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 17 der Pädagogischen Hochschule Steiermark am 28.04.2016, regeln die studienrechtlichen Bestimmungen dieses Lehrgangs an der Pädagogischen Hochschule Steiermark gemäß § 35 Z 3 HG 2005.

§ 13
**Allgemeine ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung
für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits**

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen. Details zu den Modulprüfungen werden über die Lehrveranstaltungsprofile bekannt gemacht.

§ 14
**Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen zur Prüfungsordnung
für Lehrgänge bis 29 ECTS-Credits**

Für dieses Curriculum ist eine Abschlussarbeit mit einer Workload von 4 ECTS-Credits vorgesehen. Nähere Informationen zur Abschlussarbeit werden von der Lehrgangsleitung bekannt gegeben.

§ 15
Abschluss des Lehrganges

Der Lehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module einschließlich der Abschlussarbeit positiv abgeschlossen wurden.

Teil VI: Schlussbemerkungen

§ 16
In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1. Oktober 2017 in Kraft.

Teil VII: Anhang

- | | |
|-------------------------------|----------------------------|
| (1) Erstellungsdatum: | Version 21.03.2017 |
| (2) Ansprechpersonen/Kontakt: | astrid.fortmueller@phst.at |